

**Was ich noch erzählen wollte:** Abends begegnete Claudia ihrem Ex-Freund Peter. Sie war mit dem Fahrrad unterwegs und hielt gezwungenermaßen an einer Kreuzung an, weil das Licht gerade auf Rot sprang.

**Was ich noch erzählen wollte:** In diesem Moment hielt sie diesen „Vollidioten“ für die reinste Provokation. Er war nicht irgendein Ex – er war der Mann, dem sie ihre Jungfräulichkeit geschenkt hatte. Dass ausgerechnet er sie später mit einer Freundin betrog und sogar ihren Geburtstag komplett vergaß, machte den Schmerz über diesen ersten großen Vertrauensbruch nur noch schlimmer.

**Was ich noch erzählen wollte:** Er war so feige gewesen, heimlich Geld aus der gemeinsamen Spardose in der Küche zu nehmen, um sich damit etwas Persönliches zu kaufen. Doch als er nun seelenruhig den Radweg querte, hielt er nicht etwa beschämt inne. Stattdessen grinste er sie dreist an und machte sich offensichtlich über sie lustig, was sie in diesem Moment zutiefst erniedrigte.

**Was ich noch erzählen wollte:** Claudia spürte, wie sie vor Wut und Scham zitterte – ein Gefühl, das ihre mühsam antrainierte Yoga-Ruhe völlig zerfetzte. Er stapfte völlig unsensibel und hämisch lachend an ihr vorbei, als wäre ihr ganzer gemeinsamer Weg und ihr damaliges Vertrauen für ihn nur ein schlechter Witz.

**Was ich noch erzählen wollte:** Nachdem er verschwunden war, fühlte sich Claudia vollkommen leer und war blass wie Schnee. Die Kraft zum Weiterfahren war fast weg, da die Begegnung alle alten Wunden wieder aufgerissen hatte. Durch diesen emotionalen Schlag kam sie schließlich viel zu spät an ihrem Ziel an.